



Aichelberger Dorffest

20. und 21. Juli 2019

Die Aichelberger Vereine und die Feuerwehr laden herzlich ein,
rund ums Rathaus mitzufeiern.



20. Juli 2019

ab 19 Uhr

Falling Rocks und Voiceshift

zwei Original Aichelberger Bands - handgemachte Musik
mit einem Repertoire aus Rock, Pop und Oldies
sowie Rock- und Metalcover bringen den Vulkan zum Beben

Eintritt frei

21. Juli 2019

ab 10:30 Uhr

**ökumenischer Gottesdienst
anschl. Bewirtung durch die
Vereine**

11:30 Uhr

Kindergarten Aichelberg

15:00 - 15:15 Uhr **Kinder- und Jugendchor**

Gesangverein Aichelberg

15:15 - 15:30 Uhr **Rock'n Roll SV Aichelberg**

's Blättles Informationsseite

Aus dem Inhalt:

	Seite
Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen	2
Notdienste	3
Sonstige Mitteilungen	5
Gemeinde Aichelberg	7
Gemeinde Bad Boll	10
Gemeinde Dürnau	23
Gemeinde Gammelshausen	29
Gemeinde Hattenhofen	31
Gemeinde Zell u. A.	37

Veranstaltung für Senioren

Genießen Sie die Zeit mit anderen und freuen Sie sich auf spannende Gespräche.

Wöchentlich stattfindende Veranstaltungen:

Seniorenbetreuung der Diakoniestation

Die Betreuung findet **nur noch** jeden **Dienstag** und **Donnerstag**, ab 14 Uhr in der Seniorenwohnanlage im Blumhardtweg in Bad Boll.

Gymnastik für Senioren

Jeden Dienstag von 10 – 11 Uhr bietet der **TSV Bad Boll** Gymnastik für Senioren/innen im Mehrzweckraum der Wohnanlage am Blumhardtweg **in Bad Boll** an. Übungsleiterin: Karin Martetschläger, Preis für Mitglieder 30 € für zehn Stunden (Nichtmitglieder 60 €).

Gymnastik für Senioren

Jeden Dienstag von 14 – 15 Uhr bietet das **DRK** Gymnastik für Senioren/innen im Mehrzweckraum der Wohnanlage am Blumhardtweg **in Bad Boll** an. Übungsleiterin: Gabriele Mezger, Unkostenbeitrag 2,50 €.

Gymnastik für Senioren

Jeden Donnerstag (außer in den Ferien) von 9 – 10 Uhr bietet das DRK eine Gymnastik für Senioren/innen in der Sillerhalle **in Hattenhofen** an. Übungsleiterin: Brunhilde Dold-Grundler, Unkostenbeitrag 2,50 €.

Gedächtnistraining mit Helga Müller

Mittwochs (außer in den Ferien), ab 14.30 Uhr in der Wohnanlage am Blumhardtweg in Bad Boll.

Nordic Walking

Jeden Mittwoch von 9.30 – 11 Uhr, Treffpunkt vor der neuen Sporthalle in Bad Boll. Nähere Informationen unter Telefon 07164 909966.

Boule

Jeden Montag und jeden Samstag ab 15 Uhr, Treffpunkt Spielplatz in der Bahnhofallee in Bad Boll. **Neue Boulespieler sind herzlich willkommen!** Nähere Informationen unter Telefon 07164 2777.

E-Bike-Runde

Jeden Donnerstag von 9.30 – 11.30 Uhr bei trockenem Wetter. **Treffpunkt:** Parkplatz vor der neuen Sporthalle in Bad Boll, Erlengarten. **Zielgruppe:** Geübte E-Biker mit verkehrstüchtigem E-Bike, Fahrradhelm und guter Laune. **Nähere Informationen:** Telefon 07164 12149 (Bernd Herrmann, Sportlehrer).

Sonstige Veranstaltungen:

Donnerstag, 18. Juli, 11.45 Uhr

Gemeinsames Mittagessen der Gruppe 60+, im Café Linde in Bad Boll.

Donnerstag, 18. Juli, 13.30 Uhr

Monatswanderung der Bad Boller Senioren, am Parkplatz vor der neuen Sporthalle in Bad Boll.

Dienstag, 23. Juli, 9.00 Uhr

Radtour der Zeller Gruppe 60+, Start in Göppingen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gemeinde. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zur Sitzung des Verwaltungsrates
am Montag, 22. Juli 2019 um 14 Uhr
im Bürgerhaus der Gemeinde Aichelberg, Steigstraße 19,
kleiner Saal

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Inspire – Digitalisierung von Bebauungsplänen – Weitere Vorgehensweise – Informationsgespräch mit Herrn Dipl.-Ing. Scheiring
3. Bekanntgaben, Anregungen und Verschiedenes

Jochen Reutter
Verbandsvorsitzender

Amtliche Bekanntmachungen

E-Bürgerauto Lorenz

AICHELBERG
BAD BOLL
DÜRNAU
GAMMELSHAUSEN
HATTENHOFEN
ZELL U. A.
Unser E-Bürgerauto

Fahrzeiten:

Mo. bis Fr.
8:00 bis 18:00 Uhr

Fahrten können Mo. bis Fr. zwischen 10:00 und 16:00 Uhr (wenn möglich mind. einen Tag im Voraus) unter folgender Rufnummer gebucht werden:

0152 / 22 08 41 05



Unser LORENZ bringt Sie schnell und einfach an Ihr Ziel!



Notdienste

Notfalldienstregelung an Wochentagen und am Wochenende:

Notfallrufnummer: 116 117

Notdienstzeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 bis 8 Uhr des Folgetages, Mittwoch und Freitag von 12 bis 8 Uhr des Folgetages

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Online-sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 96589700 oder docdirekt.de**

... für Aichelberg

Am **Wochenende** bzw. an den **Feiertagen** ist die ärztliche Notfalldienstpraxis in Kirchheim (auf dem Gelände des Kreiskrankenhauses) zuständig. Über die oben genannte Rufnummer werden auch Hausbesuche organisiert.

... für Bad Boll, Dürnau, Gammelshausen, Hattenhofen, Zell u. A.:

Am **Wochenende** bzw. an **Feiertagen** ist die **Zentrale Ärztliche Notfallpraxis in der Klinik am Eichert (Alb-Fils-Klinik) und an der Helfenstein Klinik in Geislingen für die Gemeinden zuständig. Über die oben genannte Rufnummer werden auch Hausbesuche organisiert!**

Dienstzeiten: Am Wochenende und an gesetzlichen Feiertagen von 8 bis 22 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kinder- und Jugendärzte

Der Notdienst der Kinderärzte erfolgt durch die Kinderklinik der Klinik am Eichert bzw. in den Räumen der Kinderklinik.

Es gelten folgenden Dienstzeiten:

An **Wochentagen** von 18 bis 8 Uhr am Folgetag und am **Wochenende** und an **gesetzlichen Feiertagen** von 8 bis 22 Uhr
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Notfallrufnummer während der Dienstzeiten: 0180 6071611
Zentrale Rufnummer außerhalb der Dienstzeiten: 07161 64-0

Herausgeber: Der Gemeindeverwaltungsverband Raum Bad Boll und die Gemeinden Aichelberg, Bad Boll, Dürnau, Gammelshausen, Hattenhofen, Zell u. A. Verantwortlich für den amtlichen Teil und für Veröffentlichungen des Gemeindeverwaltungsverbandes: der Vorsitzende oder ein von ihm benannter Vertreter; für die Mitgliedsgemeinden: die jeweiligen Bürgermeister oder ein von ihnen benannter Vertreter. Verantwortlich für den übrigen Teil: Ulrich Gottlieb, GO Verlag GmbH & Co. KG, Alleenstraße 158, 73230 Kirchheim unter Teck, Telefon 07021 9750-0, Telefax 9750-33, E-Mail: info@go-kirchheim.de.

Anzeigenannahme: Telefon 07021 9750-19, Telefax 07021 9750-33, E-Mail: anzeigen@teckbote.de, Annahmeschluss: Montag, 16 Uhr.

Bezugspreise:

Der Abonnementspreis bei Trägerzustellung beträgt € 2,60 pro Monat, bei Postzustellung € 10,10 (inkl. Portoanteil € 7,50) pro Monat. Der Einzelverkaufspreis pro Exemplar beträgt € 0,65. Alle Bezugspreise enthalten 7 % MwSt. Das Bezugsgeld ist bei Zahlung per Rechnung jährlich, bei Abbuchung halbjährlich im Voraus fällig.

Bei Fragen zur Lieferung, Bezugsgeldberechnung oder bei Problemen mit der Zustellung wenden Sie sich bitte direkt an den Vertrieb. Sie erreichen ihn telefonisch unter 07021 9750-37 oder -38, per Telefax 9750-495 oder per E-Mail: vertrieb@go-kirchheim.de. Neubestellungen und Änderungen sind direkt beim Verlag möglich. Abbestellungen sind schriftlich mit einer Frist von einer Woche zum Monatsende möglich.

Augenärztlicher Notfalldienst

Notdienst von Freitag, 18 Uhr bis Montag, 8 Uhr
Notfallrufnummer: 0180 50112098
Notfallrufnummer (Aichelberg): 0180 6071122

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Göppingen wird an Wochenenden und Feiertagen zentral über Anrufbeantworter unter folgender Telefonnummer bekannt gegeben:
0711 7877766 (Landkreis Göppingen)
0711 7877755 (Landkreis Esslingen)

Notfalldienst HNO-Ärzte

Die HNO-fachärztliche Notfallversorgung bzw. der HNO-fachärztliche Notfalldienst wird nur noch und ausschließlich an den hierfür eingerichteten HNO-Notfallpraxen erbracht. In Baden-Württemberg ist dies an der Univ.-HNO-Klinik in Tübingen eingerichtet.

Die Adresse lautet:

Elfriede-Aulhorn-Straße 5, 72076 Tübingen.

Öffnungszeiten sind Samstag, Sonn- und Feiertag von 8 – 22 Uhr ohne Voranmeldung.

Notfallnummer: 0180 6070711

Tierärztlicher Notfalldienst

(nur für Kleintiere)

Notdienst von Samstag, 20. Juli 2019, ab 8 Uhr bis Montag, 22. Juli 2019, 8 Uhr

Dr. Werner Volckart

Märklinweg 2, 73033 Göppingen

Telefon 07161 22052

Sprechzeiten: 9 – 12 Uhr und 17 – 19 Uhr

Apotheken-Notfalldienst

... für Aichelberg, Bad Boll, Dürnau, Gammelshausen, Hattenhofen, Zell u. A.:

Weitere Informationen zum Notdienst und Apotheken unter www.lak-bw.notdienst-portal.de

Samstag, 20. Juli 2019

Axel's Markt-Apotheke
Marktstr. 25
73033 Göppingen
Telefon 07161 961250

Sonntag, 21. Juli 2019

Schloss-Apotheke
Schlossplatz 6
73054 Eisligen/Fils
Telefon 07161 984140

Achtung:

Eventuelle Änderungen des Notfalldienstes entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Notruftelefonnummern

Rettungsdienst-Notruf	Telefon 112
Krankentransport	Telefon 19222

Polizei-posten Bad Boll

Erlengarten 1, 73087 Bad Boll	Telefon 12024 oder 12025
-------------------------------	--------------------------

Störungsannahmen

Strom (EnBW)	Telefon 0800 3629477
Strom für Bad Boll (Albwerk)	Telefon 07331 209777
Elektro-Notdienst	Telefon 07161 500506
Energieversorgung Filstal (EVF)	Telefon 07161 77677
Kabel Baden-Württemberg	Telefon 01806 888150

Häusliche Pflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Familiengpflege
Nachbarschaftshilfe
Alltagshilfen
Essen daheim
Seniorenbetreuung
Beratung

Diakonie 
Sozialstation

Raum Bad Boll
wir pflegen – versorgen – helfen

Wochenend- und Feiertagsdienst

Pflegedienst und hauswirtschaftliche Versorgung:
Samstag, 20. Juli 2019 und Sonntag, 21. Juli 2019
Sr. Irene Frieß, Sr. Christine Jaich, Sr. Alessandra Troccola,
Fachhauswirtschafterin Claudia Rasch-Rieker

Sie erreichen uns regelmäßig innerhalb der genannten Bürozeiten.
Sollten Sie als unser Patient in eine unaufschiebbare
pflegerische Notlage kommen, so sind wir rund um die Uhr
für Sie unter der Rufnummer 20 41 erreichbar.

Blumhardtweg 30 · 73087 Bad Boll
Pflegedienstleiterin Tel.: (071 64) 20 41 · Einsatzleiterin Tel.: (071 64) 20 42
Verwaltung · Tel.: (071 64) 20 43, Fax: 20 32
Bürozeiten: Mo - Fr: 8.00 - 12.00 Uhr; Di, Mi, Do: 14.00 - 16.00 Uhr
www.diakoniestation-badboll.de


Ambulante Hilfe, die von Herzen kommt

Pflegedienst
Aurelia

Wochenend- und Feiertagsdienst
Rufnummer 0 71 64 / 80 12 20

Müllabfuhr

Gemeinde	Hausmüll		Bioabfall alle Gemeinden
	2-wöchig	4-wöchig	
Aichelberg Bad Boll/Eckwälden Dürnau Gammelshausen Zell u. A.-Erlenwasenhof	22. 7. 19	22. 7. 19	18. 7. 19 25. 7. 19
Hattenhofen Zell u. A.	24. 7. 19	24. 7. 19	

Gemeinde	Blaue Tonne	Gelber Sack	
Aichelberg		22. 7. 19	Bitte Gelbe Säcke frü- hestens am Vorabend der Abholung am Straßenrand bereitstellen!
Bad Boll/Eckwälden	18. 7. 19	23. 7. 19	
Dürnau		29. 7. 19	
Gammelshausen	13. 8. 19		
Hattenhofen Zell u. A.	14. 8. 19	22. 7. 19	

Weiterhin führen auch die örtlichen Vereine Altpapiersammlungen durch. Die Termine werden von den jeweiligen Vereinen im Mitteilungsblatt bekannt gegeben. Wir bitten die Bevölkerung, diese Sammlungen zu unterstützen. Bitte beachten Sie auch die Termine im Abfall-Abc usw.



In eigener Sache

**Kein „Weiter so“ beim Flächenverbrauch:
Informationsfahrt des Nachhaltigkeitsbeirats zeigt Modelle
modernen, flächensparenden Bauens und Wohnens**



Ressourcen schonen und dem Bedürfnis nach bezahlbarem Wohnraum gerecht werden – mit diesem Thema beschäftigte sich der Nachhaltigkeitsbeirat der N-Region Raum Bad Boll seit mehr als einem Jahr. Nun veranstaltete er eine Informationsfahrt nach Tübingen unter der Leitung des Gammelshäuser Bürgermeisters Daniel Kohl und des Arbeitsgruppensprechers Hans Ley. Die 30 Teilnehmer informierten sich vor Ort über flächensparende, soziale und gemeinschaftliche Bau- und Wohnformen und darüber, wie kommunale Bauplaner den grassierenden Flächenverbrauch eindämmen können.

Gesprächspartner war u. a. Tübingens Baubürgermeister Cord Soehlke. Die Universitätsstadt hat es geschafft, in den Jahren 1986 bis 2018 keine Außenentwicklung zu betreiben und dennoch für über 10 000 neue Einwohner Wohnraum zu schaffen. Erst jetzt, nachdem keine innerörtliche Entwicklung mehr möglich ist, gibt es in einigen Teilorten Planungen zur Außenentwicklung. Doch auch diese unterliegen genauen Vorgaben, wie möglichst wenig Fläche verbraucht wird. Soehls Philosophie für Stadtentwicklung: „Lasst viele Blumen blühen“ – Vielfalt statt Monotonie, gemeinschaftliche Planung durch kreative, sozial engagierte Bürgerinnen und Bürgern, begleitet von klaren Vorgaben durch die Bauverwaltung. Möglich wird dies durch das „Tübinger Modell“, bei dem die Stadt möglichst viele Grundstücke erwirbt, um damit bei der Vergabe der Bau-Projekte möglichst großen Einfluss zu haben. Verkauft wird nicht an den Meistbietenden, sondern an diejenigen, die das beste, auch sozial überzeugendste Konzept haben. Baugemeinschaften haben sich dabei als ein besonders gelungenes Modell erwiesen: Mehrere Parteien planen, bauen und wohnen letztendlich zusammen, mehrere Baugemeinschaften bilden zusammen lebendige neue Stadtteile wie das inzwischen schon berühmte Französische Viertel, das Mühlenviertel oder die Alte Weberei auf dem Egeria-Gelände.

Dort besichtigte die Reisegruppe, bestehend aus Bürgermeistern, Gemeinderatsmitgliedern und anderen Interessierten eines der Vorzeigeprojekte: die Baugemeinschaft Syngeria. 16 Parteien, 41 Bewohnerinnen und Bewohner, darunter elf Kinder und sieben Bewohnerinnen und Bewohner einer betreuten Senioren-Wohn-gemeinschaft haben sich zusammengefunden zum „Co-Housing“. Hier herrsche Begegnungskultur statt Abgrenzung durch „Abstandsgrün“, so der Initiator Eckhard Rahlenbeck, der das Projekt erläuterte. Ein Gemeinschaftsraum, u. a. für Spieltag oder kulturelle Veranstaltungen, ein gemeinsam genutzter Innenhof, eine Arztpraxis und ein Nahversorger im Erdgeschoss machen möglich, dass „man sich sieht“. Die Devise heißt: „Netzwerk statt Käseglocke“. Dennoch hat jede Partei ihre eigene Wohnung, ihren völlig eigenen Lebensbereich. Dabei sei Baugemeinschaftsbauen nicht nur flächensparend, sondern auch bis zu 30 % günstiger als andere Arten des Bauens. Bei der Besichtigung des gemeinsamen Innenhofs

kamen – sicher aufgrund des landläufig noch eher ungewohnten Eindrucks – durchaus unterschiedliche Reaktionen der Teilnehmer zum Vorschein. Dass das Modell jedoch funktioniert, begeisterte alle.

Nicht um Eigentum, sondern um sozialen Wohnungsbau geht es bei der Nestbau-AG Tübingen. Vorsitzender Gunnar Laufer-Stark erläuterte das Konzept dieses sozial, ökologisch und ökonomisch ausgerichteten Bauträgers: Bedürftige Familien und soziale Institutionen, die Wohnraum für Menschen mit Handicap oder für Senioren anbieten, sind die Mieter von Nestbau. Das Besondere: Das Geld für die Baumaßnahmen stammt von privaten Investoren, die bei moderater Rendite von 1,5 % ihr Geld sicher und gleichzeitig gemeinwohlorientiert anlegen wollen. Außerdem unterstützen sie damit die ökologischen Ziele der Nestbau, die auf klimafreundliche Energie setzt.



Dass es auch im Voralbgebiet selbst interessante Modelle des Planens und Bauens gibt, erläuterte zum Ende der Exkursion Bürgermeister Jochen Reutter in Hattenhofen: Die gemeindeeigene Wohnbau-Gesellschaft steuert hier im Wesentlichen das Flächenmanagement. Sie kaufte zentrale Grundstücke auf und erstellte neben Gemeinschaftseinrichtungen auch mehrere Mehrfamilienhäuser mit Eigentumswohnungen. Damit wurde in zentraler Ortslage auf wenig Fläche viel Wohnraum für Menschen aus der Gemeinde und dem näheren Umfeld geschaffen.

Die Informationsfahrt zeigte auf, wie attraktiv Wohnen jenseits von klassischen Einfamilienhaussiedlungen sein kann und wie sinnvolle kommunale Steuerung aussieht. „Man kann gespannt sein, welche Impulse umgesetzt werden“, so die Initiatoren abschließend.

Sonstige Mitteilungen

Die gute Tat

VERSCHENKBÖRSE

Verschenkt wird ...

Zwei-Platten-Herd sowie eine Senseo Kaffeemaschine, weiß | Telefon 90 30 579

Frauen-/Mädchen-Motorradkleidung von Held Textiljacke, Größe S | Kevlar-Jeans Größe: W31 | leoniebestellt@gmx.de

Schlauchwagen inkl. Schlauch (ca. 20 m) | Telefon 4938

gebrauchtes, rotes Bigsofa | Telefon 5740

Clix-Bilderrahmen mit Passepartout, verschiedene Größen und Aufhängeleisten | Telefon 5369

Älteres französisches Bett 2 x 1,20 Meter, teilweise neu verkleidet, großer Stauraum, Lattenrost hochklappbar | Telefon 3176

2 kg Walnüsse vom vergangenen Jahr | Telefon 7497

Antike Kaltmangel Teck 2-55, ohne Auflage, guter Zustand | Telefon 149071 (mit AB)

Stabiler Laufstall, 95 x 95 cm mit Bodenplatte, gut erhalten | Telefon 902042

Kinderfahrrad ab 5/6 Jahre, gelb, sehr gut erhalten | Telefon 6475

Gussgrill Holzkohle | Tisch-Elektrogill | Dekostoffe | Telefon 801077

Sofabauch als Doppelbett nutzbar, grau-blau, ca. fünf Jahre alt, sehr gut erhalten, 1,95 lang | Telefon 9199799

Babybett, 70 x 140 cm, weiß, guter Zustand mit Matratze | Stubenwagen aus Holz mit Matratze und Himmel | Bettbezug für Stubenwagen | Telefon 915013

Pulsana Tongranulat für Hydrokultur, Körnung 8 – 16 mm, ca. 20 Liter (8 kg) | Telefon 7054

3-teiliges Balkonset aus Metall, Tisch zum Einhängen an Balkongeländer, zwei Stühle klappbar | Telefon 4856

hochwertige Kaltschaummatratze, 150 x 180 cm mit waschbarem Bezug in sehr gutem Zustand | Multifunktionsdrucker Lexmark X-1150 mit Ersatzpatronen und CD | elektronische Schreibmaschine Panasonic KXR 195 | Telefon 0176 19809987

Geschirr (Tassen, Teller, Schüsseln usw.) | Telefon 0152 34329461

Altes Bauholz, ca. 25 Stück, Balken 12 x 16 cm, ca. 8 m lang | Telefon 01755947445

Constructa Einbauherd mit Cerankochfeld (vier Kochfeldern), mit Backofen, funktionsfähig | Telefon 801912

vier Alufelgen mit Winterreifen 215/50/R17 Dunlop SP Winter 50 % Profiltiefe, Felgen von Brock mit ABE 46705, 7Jx17H2, waren auf Renault Scenic montiert, passen aber auch auf zahlreiche andere Fahrzeuge | Telefon 6067 abends oder AB

Spiegel oval 60 x 50 cm | Ablage/Konsole beige, 60 x 16 cm | dazu passend Waschbecken oval, beige, 50 x 46 cm | Waschbecken weiß 50 x 22 cm | Telefon 13626

zwei stabile Gartenklappstühle mit Komfort-Lehne, aus Hart-Kunststoff mit Metallscharnieren, braun, witterungsbeständig | Telefon 0172 7416030

Sofa in L-Form, gut erhalten | Telefon 0177 6988412

Reise-Trolley in orange, Maße ca. B: 41, H: 65 cm (einschl. Rollen), Teleskopgriff, Schloss defekt (kann leicht gewechselt werden), hat keine zehn Reisen hinter sich | Telefon 6186 (AB)

Gesucht wird ...

Rasenmäher sowie einen Gartentisch | Telefon 9030579

gut erhaltene Nähmaschine | gut erhaltene Gartenmöbel | Telefon 808-23

Dachbox fürs Auto bis ca. 2 m Länge | Tel. 015168429707

Sollten Sie etwas gefunden haben, wenden Sie sich bitte direkt an den Anbieter.

Ihre Anzeigen können Sie wie folgt aufgeben:

Telefon 07164 91004-14

Telefax 07164 91004-34

E-Mail: mbl@gvv-boll.de

Annahmeschluss: Montags, 10.00 Uhr

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Ihre Anzeige erfolgreich war. Danke!

**Redaktionsschluss:
Montag, 10 Uhr**



Wichtige Mitteilungen



Gemeinde Dürnau

Die Gemeinde Dürnau (2.200 Einwohner) im Landkreis Göppingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

stv. Hauptamtsleiter/in (m/w/d)

in Teilzeit mit einem Beschäftigungsumfang zwischen 40 und 60 %. Eine Erhöhung des Beschäftigungsumfangs ist perspektivisch denkbar.

Der Aufgabenbereich und Umfang der Besetzung wird im Rahmen des Bewerbungsverfahrens festgelegt und wird sich auch an den Kenntnissen und Fähigkeiten des/der zukünftigen Stelleninhaber/in orientieren.

Bei folgenden Bereichen stellen wir uns eine wesentliche Mitwirkung vor:

- Gemeinderats- und Gremienarbeit
- Sachbearbeitung im Bereich Haupt- und Ordnungsamt
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Liegenschaftsverwaltung
- Stellvertretung des Amtsleiters sowie Sonderaufgaben für den Bürgermeister

Eine genaue Abgrenzung des Aufgabengebiets bleibt vorbehalten.

Wir suchen eine engagierte Kraft mit einem Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt (FH) bzw. Bachelor of Arts Public Management und umfangreichen Fachkenntnissen sowie guten Kenntnissen im Umgang mit den gängigen MS-Office-Produkten.

Wir bieten Ihnen:

- eine unbefristete Stelle in A 10 bzw. EG 10
- ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem engagierten und aufgeschlossenen Team
- einen modern eingerichteten Arbeitsplatz
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie flexible Arbeitszeiteinteilung

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **02.08.2019** an die **Gemeindeverwaltung Dürnau, Hauptstraße 16, 73105 Dürnau** oder per E-mail als Pdf-Datei an m.wagner@duernau.de. Bitte senden Sie uns nur Kopien, da keine Rücksendung erfolgt.

Für Fragen stehen Ihnen Herr Bürgermeister Markus Wagner (Telefon 07164 91010-11); E-Mail: m.wagner@duernau.de zur Verfügung.



Gemeinde Zell u. A.
Landkreis Göppingen

Die Gemeinde Zell u. A. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Bauhofmitarbeiter (m/w/d)

Ihre Aufgaben sind insbesondere:

- Grünanlagen-, Straßen- und Wegeunterhaltung
- Instandhaltung der kommunalen Gebäude
- Wartung von Fahrzeugen und Geräten
- Winterdienst

Gesucht wird eine körperlich belastbare, zuverlässige und flexible Person, die selbstständig arbeiten kann, aber auch teamfähig ist. Ein Großteil der Arbeiten wird im Freien erledigt.

Wir erwarten:

- Eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung, insbesondere im Bereich Gartenbau-, Bau- oder Kfz-Handwerk
- Teamfähigkeit
- Führerschein für Pkw mit Anhänger
- Arbeitsbereitschaft auch außerhalb der regulären Arbeitszeit
- Mitarbeit beim Winterdienst

Wir bieten Ihnen:

- Tarifgerechte Bezahlung nach dem TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit und einen sicheren Arbeitsplatz

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **26. Juli 2019** an die Gemeindeverwaltung Zell u. A., Lindenstr. 1-3, 73119 Zell unter Aichelberg.

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Rathaus bei Herrn Gassenmayer Tel. 07164/807-14 oder Frau Grus Tel. 07164/807-20.



Der Förster informiert:

www.bad-boll.de/gemeinde/Forstrevier.html

Bürgermeister auf Waldexkursion

Bürgermeister Hans-Rudi Bührle war jüngst auf kleiner Waldexkursion und schaute bei den Gemeinde-Forstwirten im Wald vorbei. Forstwirtschaftsmeister Timo Knödler war gerade mit Auszubildenden vom Forststützpunkt beim Kulturen Ausmähen, um den jungen Pflanzen die Konkurrenzflora etwas vom Leib zu halten. Forstwart Alexander Kretzschmar war damit beschäftigt, kostenloses Leberkiesmaterial mit dem Radlader in eine Rückegasse einzubauen. Bei schönstem Wetter konnten auch die klimatischen Bedrohungen, die auch im Bad Boller Wald unübersehbar sind, besichtigt werden: weiter zunehmendes Absterben der Esche durch das kleine Eschenstängelbecherchen (ein Schlauchpilz), Borkenkäfer, die der Fichte zu schaffen machen und inzwischen auch anderen Nadelhölzern, Trockenstress für fast alle Baumarten. Insofern war der Wunsch von Revierleiter Martin Gerspacher auf Regen und auch nicht so heiße Tage für den Bürgermeister nachvollziehbar.



Die Hauptarbeit für die Bad Boller Profis ist die Holzernte.

Sonstige Einrichtungen

Ankündigung für ein Vortreffen zum

9. GESUNDHEITS-TAG am Pliensbach letzter Sommerferien-Sonntag

8. September

- Gesundheit fördern? – Hier ist es möglich!
- Wo, wie, wann?
- Welche Ihrer Angebote passen zu den 5 Themen der „Gesundheitshand“?

1. Bewegungsaktivitäten - Aufbruch
2. Glaube – Lebensregeln - Gemeinsam
3. Bewahrung der Schöpfung - Natur
4. Gesunde - ortsnahe Lebensmittel
5. Medizin



Unser Ziel:

Wir wollen anregen, informieren
Und es soll Spaß machen

Unsere Leitlinien:

Nichts muss perfekt sein
Klein, aber fein - small is beautiful
Jeder kann mitmachen und dabei üben

Natur und Klima (Mittelfinger der Gesundheits-Hand) soll an diesem letzten Sommerferien-Sonntag Schwerpunkt sein.

Alle sind herzlich eingeladen zum

Vortreffen am Dienstag, 23. Juli

um 18 Uhr auf dem Festplatz in Pliensbach.



Zum 17. Mal startet die „Tour de Kreisle“ zugunsten des stationären Hospizes in Göppingen-Faurndau, um für den Betrieb des stationären Hospizes einiges an Geld einzufahren.

Maximal mitfahren können aus Sicherheitsgründen 50 – 60 Radler jeden Tag. Einige wenige Plätze sind in dieser Woche noch von Dienstag bis Donnerstag frei. Für medizinische Notfälle sind Einsatzsanitäter des Malteser Hilfsdienstes dabei und für alle Fälle gibt es einen „Besenwagen“ für „gestrandete“ Radler und Fahrräder.

Auskunft über freie Plätze erhalten Sie beim ehrenamtlichen Geschäftsführer Georg Kolb unter Telefon 0171 8038767.

Wir kommen auch zu Ihnen am

- **Dienstag, 23. Juli sind wir von ca. 11.10 bis 11.25 Uhr am Rathausvorplatz in Gammelshausen mit Herrn Bürgermeister Daniel Kohl**
- **Dienstag, 23. Juli sind wir von ca. 11.30 bis 11.45 Uhr am Rathausvorplatz mit Herrn Bürgermeister Markus Wagner**

- **Dienstag, 23. Juli sind wir von ca. 12 bis 12.25 Uhr bei WALA Laboratorien, Badwiesen 2 in Bad Boll und anschließend von 12.30 bis 13.15 Uhr in der Rehaklinik Bad Boll (Kurhaus), Am Kurpark 1 in Bad Boll mit Herrn Bürgermeister Hans-Rudi Bührle**
- **Dienstag, 23. Juli sind wir von ca. 13.30 bis 14.15 Uhr am Rathausvorplatz in Zell u. A. mit Herrn Bürgermeister Werner Link und Herrn Bürgermeister Martin Eisele von Aichelberg**
- **Dienstag, 23. Juli sind wir von ca. 15.40 bis 15.50 Uhr am Rathausvorplatz in Hattenhofen mit Herrn Bürgermeister Jochen Reutter**

Schauen Sie doch vorbei. Über eine Spende, die Sie persönlich überreichen können, wird sich Klaus Riegert und die Radlergruppe freuen. Infomaterial über das Hospiz und auch spezielle Spenden-Kuverts gibt es an den Haltestellen und auf Ihrem Rathaus.

Gemeinde Zell u. A.



Rathaus Zell u. A., Lindenstraße 1–3, 73119 Zell u. A., Telefon 0 71 64 / 8 07 - 0,
Fax 0 71 64 / 8 07 - 77, E-Mail: gemeinde@zell-u-aichelberg.kdrs.de, Internet: www.zell-u-a.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr., 7.45 – 12.00 Uhr; Di., 16.00 – 18.00 Uhr; Do., 14.00 – 17.00 Uhr

Meine Amtszeit als Bürgermeister geht zu Ende

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

meine Amtszeit als Bürgermeister geht in wenigen Tagen zu Ende. In meiner letzten Gemeinderatssitzung vergangene Woche habe ich dazu Folgendes ausgeführt:

32 Jahre Bürgermeister in Zell u. A. bedeuten vier Mal von der Bürgerschaft gewählt zu werden. 1987 als einer von sieben Kandidaten im 1. Wahlgang mit der Schnapszahl von 666 Stimmen mit absoluter Mehrheit von 57 % Prozent gewählt und 1995, 2003 und 2011 wieder gewählt.

Unzählige Bundes-, Landtags-, Regional- und Kreistagswahlen sowie sieben Gemeinderatswahlen (1989, 1994, 1999, 2004, 2009, 2014 und 2019), von denen man aber auch nie genau weiß, wie sie ausgehen und last but not least einen Bürgerentscheid.

Woran denkt man bei seiner 427. Gemeinderatssitzung? Ich kann dabei eine gewisse Wehmut nicht verleugnen. Ich werde die Gemeinderatssitzungen vermissen. Diese waren für mich immer das Salz in der Suppe, fester Bestandteil kommunalpolitischer Diskussionen und Auseinandersetzungen. Sitzungen bestanden für mich immer aus vier Teilen. Die Sitzungsvorbereitung mit der Erstellung der Tagesordnung, die Sitzung selbst, der Nachsitzung und das Revue passieren lassen, wie denn die Sitzung verlaufen ist – anschließend bei mir zu Hause an meinem Schreibtisch.

Bei der Vorbereitung der heutigen Sitzung läuft dann schon ein kleiner Film im Kopf ab. Wie war das 1987 und die vielen Jahre?

Bereits an meinem ersten Arbeitstag fand ich auf meinem Schreibtisch eine Unterschriftenliste vor – zum Thema Hochwasser im Gebiet Rohrwies und in der Ortsmitte. Im Juli 1987 war Zell u. A. von einem enormen Hochwasserereignis heimgesucht worden. Vor dem Rathaus schwamm ein Auto in den Wassermassen. Die Zeller unterschreiben gern, viel und oft auf Listen. Dies sollte mich über meine ganze Amtszeit bis zuletzt begleiten. In meiner 1. Sitzung im September 1987 ging es dann auch gleich voll los. Einmal mit Vergaben für das im Bau befindliche Feuerwehrhaus, natürlich mit Bausachen, mit der Bestellung von mir zum Standesbeamten, mit Erschließungsbeiträgen für das Gewerbegebiet Raubis und mit einem Antrag auf ein Rauchverbot in Sitzungen. Dies wurde zwar förmlich nicht beschlossen, aber es gab eine Selbstverpflichtung, dass in Gemeinderatssitzungen nicht geraucht wird.

Beim Zurückschauen denkt man auch an den Feuerwehrhausbau, die Einweihung der Schulhauserweiterung 1991 und der späteren energetischen Sanierung, an die Friedhofserweiterung und Gestaltung des Leichenhäuschens, Gemeindegartensanierung, Kindergartenerweiterung, Krippenneubau mit Gymnastikraum, Kläranlagenanschluss ans Gruppenklärwerk in Wendlingen, Asylbewerber bzw. Obdachlosenunterbringung, Erddeponie und Grüngutplatz, an die Ortskernsanierung mit drei wesentlichen Abschnitten und

der Gestaltung des Rathausplatzes, an den Neubau eines Sportplatzes 1995, an Schafweidverpachtung und zu Beginn meiner Amtszeit auch noch an den Kauf eines Farrrens. Außerdem denke ich gerne an die Gründung des Zweckverbandes Gewerbepark Wängen und des Schulverbandes Westliche Voralb. An Feuerwehrfahrzeugbeschaffungen, an die Fleischbeschau, Jagdverpachtung und unzählige Baugebäudepläne, viele Baugebietserweiterungen, wie z. Bsp. das Streichbett, um nur eines zu nennen. Absolute Höhepunkte waren sicherlich auch die Jubiläumsfeiern. 100 Jahre Liederkranz des TSG 1991, mit der Verleihung der Zelterplakette, 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr im Jahr 2000 oder das Jubiläumsjahr 900 Jahre Zell u. A. im Jahr 2008 mit unzähligen Veranstaltungen. Auch die Kinderfeste sind mir in großartiger Erinnerung. Besuche von Ministerpräsident Späth, Ministerpräsident Oettinger, oder auch unserem heutigen Bundesminister Seehofer, dem Bundestagspräsidenten Dr. Schäuble und weiterer Politgrößen, die wir in Zell begrüßen durften, bleiben im Rückblick im Gedächtnis haften. Außerdem die tägliche Arbeit, bei der man nie wusste, was einen morgens erwartet und ob man das, was man sich vorgenommen hatte, auch erledigen konnte und dazu dann Sitzungen, Sitzungen über Sitzungen.

Dies ist nur eine ganz unvollständige oberflächliche Aufzählung aus 32 Jahren. Ich weiß auch gar nicht wie viele Haushaltspläne und Nachtragshaushaltspläne, Baugesuche und Baustellen in Zell abzuwickeln waren.

Ich schaue gerne zurück auf die 32 Jahre und ich kann wohl nicht ganz unbescheiden behaupten, dass in meiner Amtszeit mit den jeweiligen Gemeinderatsgremien viel in und für Zell u. A. erreicht wurde. Ich habe hierzu immer mit ganzer Kraft und vollem Engagement dazu beigetragen. Ich weiß jedoch auch, dass man dabei auf viele angewiesen ist. Auf einen Gemeinderat, auf fleißige Mitarbeiter und jeden einzelnen Mitarbeiter in der Gemeinde, vor allem auf ein tolles, langjähriges, loyales Rathausteam und eine mitziehende Bürgerschaft.

Am 21. August gebe ich die Rathauschlüssel gerne ab. Ich freue mich auf die offizielle Verabschiedung am Donnerstag, den 25. Juli und wünsche der Gemeinde mit meinem Nachfolger Herrn Christopher Flik alles erdenklich Gute.

Den Damen und Herren des Gemeinderats wünsche ich, dass sie mit viel Elan, Freude und auch mit Begeisterung ihr Mandat zum Wohle unserer schönen Gemeinde Zell u. A. und zum Wohle der Menschen unseres Dorfes wahrnehmen werden. Hierzu alles alles Gute!

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

Werner Link

Amtliche Bekanntmachungen



Gratulationen

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute am

- | | |
|----------|---|
| 19. Juli | Herrn Ernst Jauß
zum 85. Geburtstag, |
| 19. Juli | Herrn Miroslav Kosar
zum 80. Geburtstag, |
| 21. Juli | Frau Marita Galla
zum 75. Geburtstag, |
| 22. Juli | Herrn Martin Luister, zum 75. Geburtstag. |

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute. Glückwünsche auch an all diejenigen, die hier nicht genannt werden. Bitte beachten Sie, dass gemäß § 50 Bundesmeldegesetz nur noch der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag veröffentlicht werden dürfen.

Rathaus und Bauhof sind am Donnerstag, 25. Juli 2019 nachmittags geschlossen! Am Freitag, 26. Juli 2019 haben wir nur einen Notdienst

Am Vormittag des Donnerstags, 25. Juli 2019 ist das Rathaus zu den regulären Öffnungszeiten von 7.45 bis 12 Uhr geöffnet. Das Rathaus und der Bauhof sind nachmittags nicht erreichbar. Am Freitag stehen im Rathaus sowie Bauhof nur ein Notdienste zur Verfügung.

Zweckverband „Gewerbepark Wängen“

Einladung

zu der am Montag, den 29. Juli 2019 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Zell u. A. stattfindenden Sitzung des Zweckverbands „Gewerbepark Wängen“.

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Jahresrechnung 2018
3. Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2019
– Beratung und Beschlussfassung
4. Feststellung der Eröffnungsbilanz des Zweckverbands
„Gewerbepark Wängen“
5. Ermächtigung für die Zweckverbandsverwaltung
zur Auftragsvergabe der weiteren Erschließungsarbeiten
6. Wahl des Verbandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter
7. Bekanntgaben
8. Verschiedenes
9. Frageviertelstunde
10. Schlussworte Verbandsvorsitzender

Zu dieser Sitzung ist die Einwohnerschaft sehr herzlich eingeladen.

Link, Verbandsvorsitzender

Aus dem Gemeinderat Sitzungsbericht vom 11. Juli 2019

Gültigkeit der Gemeinderatswahl – Feststellung über Nichtvorliegen von Hinderungsgründe nach § 29 GemO

BM Link informierte, dass das Landratsamt die Gültigkeit der Gemeinderatswahl bestätigt hat und von keinem der gewählten Bewerber ein Hinderungsgrund festgestellt wurde. Der Gemeinderat in alter Besetzung stellte daher ohne weitere Aussprache einstimmig fest, dass für keinen der Bewerber ein Hinderungsgrund für das Einrücken in den Gemeinderat bestehe.

Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

Mit einem kleinen Präsent und persönlichen Worten verabschiedete BM Link die drei ausscheidenden Gemeinderäte Marco Papatheo, Horst Bäuerle und Karl-Heinz Bachofer. GR Papatheo hatte den Wiedereinzug ins Gremium aufgrund des Verhältniswahlrechts leider nicht geschafft. GR Bäuerle und GR Bachofer traten nicht mehr zur Wahl an.

Ehrungen der Gemeinderäte

BM Link bedankte sich bei insgesamt acht von zwölf Gemeinderäten für ihre langjährige Gemeinderats-Zugehörigkeit und überreichte die Ehrengaben des Gemeindetags Baden-Württemberg:

- | | |
|-----------|--|
| 10 Jahre: | Dominik Bernauer, Kurt Ulmer – Ehrenurkunde mit Anstecknadel |
| 20 Jahre: | Karl-Heinz Bachofer, Tobias Schmid, Ulrich Beißwenger – Ehrenurkunde mit Stele |
| 25 Jahre: | Eberhard Binder, Michael Dreher, Martin Holl – Ehrenurkunde mit Anstecknadel und Stele |



Der neue GR: Hintere Reihe: Uwe Schäfer, Michael Dreher, Ulrich Beißwenger, Tobias Schmid, Dominik Bernauer, Jürgen Burkhardt, Mitte: Eberhard Binder, Martin Holl, Hans-Ulrich Lay, Kurt Ulmer, vorne: Annemarie Haußer-Ulbricht, Manuela Uebele, BM Link

Verpflichtung und Einsetzung der am 26. Mai 2019 gewählten Gemeinderäte

Gemeinsam erhoben sich die neu gewählten Gemeinderäte vom Ratstisch und wiederholten die von BM Link vorgelesene Verpflichtungsformel: „Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere“

re gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“ Sie wurden einzeln per Handschlag durch den Bürgermeister verpflichtet, der ihnen gutes Arbeiten und gute kommunalpolitische Entscheidungen wünschte.

Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters

Die Wahl des 1. stellvertretenden Bürgermeisters fiel in geheimer Abstimmung mit 11 Stimmen auf GR Schmid. GR Lay erhielt eine Stimme, 1 Stimme war ungültig.

Der Wahl des 2. stellvertretenden Bürgermeisters ging eine hitzige Debatte voraus, da Teile des Gremiums mit dem Vorschlag der Verwaltung auf GR Ulmer nicht einverstanden waren. Die Wahl fiel in ebenfalls geheimer Abstimmung mit 7 Stimmen auf GR Ulmer, GR Lay erhielt 6 Stimmen.

Besetzung der Ausschüsse und Gremien nach der Gemeinderatswahl

Die Zusammensetzung der Ausschüsse und Gremien soll gemäß der Gemeindeordnung in der Regel im Wege der Einigung erfolgen. Eine Wahl ist die Ausnahme. Auch bei diesem Tagesordnungspunkt ging eine hitzige Debatte im Gremium voraus. Nach einer Sitzungsunterbrechung wurden die einzelnen Posten jedoch durch Einigung wie folgt besetzt:

Verbandsversammlung GVV

- | | |
|------------------------|-------------------------------|
| 1. Mitglied: GR Binder | 1. Stv.: GR Lay |
| | 2. Stv.: GRin Haußer-Ulbricht |
| 2. Mitglied: GR Dreher | 1. Stv.: GRin Uebele |
| | 2. Stv.: GR Holl |

Zweckverband Gewerbepark Wängen

- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| 1. Mitglied: GR Ulmer | Stv.: GR Schäfer |
| 2. Mitglied: GR Beißwenger | Stv.: GR Burkhardt |
| 3. Mitglied: GR Bernauer | Stv.: GR Schmid |
| 4. Mitglied: GR Holl | Stv.: GR Dreher |
| 5. Mitglied: GR Binder | Stv.: GRin Haußer-Ulbricht |

Zweckverband Uhinger Wasserversorgungsgruppe GR Schmid

Stv.: GR Bernauer

Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen GR Schmid

Schulverband Westliche Voralb

- | | |
|--------------------------|--------------------|
| 1. Mitglied: GRin Uebele | Stv.: GR Burkhardt |
| 2. Mitglied: GR Schäfer | Stv.: GR Dreher |

Kindergarten-Arbeitsgruppe

GR Beißwenger
GR Bernauer
GRin Uebele
GRin Haußer-Ulbricht
GR Schäfer

Schulbeirat

GR Dreher
GRin Uebele

Protokollausschuss/-beauftragte

GR Ulmer
GRin Haußer-Ulbricht
Stv.: GR Bernauer

Einfacher Bebauungsplan „Pliensbach – 1. Änderung“ – Feststellung des Entwurfs und Planungsauslegungsbeschluss

Ein wesentliches Ziel des Bebauungsplans „Pliensbach“ ist die Bewahrung und Weiterentwicklung des landwirtschaftlich-dörflichen Charakters des Ortsteils in den als Dorfgebiet festgesetzten Bereichen. Um künftige Fehlentwicklungen vorzubeugen, hat die Gemeinde am 31. Januar 2019 beschlossen, den Bebauungsplan „Pliensbach“ zu ändern. Zur Sicherung der Planung wurde eine Veränderungssperre erlassen. Einstimmig wurde der Entwurf des einfachen Bebauungsplans gebilligt und die Verwaltung beauftragt,

die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger durchzuführen.

Feststellungsbeschluss der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Zell u. A. zum 1. Januar 2019

Hierzu wurde der Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbands, Herr Deiß begrüßt, der die Eröffnungsbilanz detailliert vorstellte. Mit der Einführung des NKHR zum 1. Januar 2019 sei laut GemO auch eine Eröffnungsbilanz zu diesem Stichtag zu erstellen und vom Gemeinderat feststellen zu lassen. Die Eröffnungsbilanz umfasse die vier Bereiche Anlagevermögen, Finanzvermögen, Eigenkapital und Fremdkapital und bilde somit das Vermögen, als auch die Verbindlichkeiten der Gemeinde Zell u. A. zu diesem Stichtag ab. Die Eröffnungsbilanz stelle die Basis dar, welche durch die Resultate des Ergebnis- und Finanzhaushalts in einer Jahresabschlussbilanz fortgeschrieben wird. Die Bilanzsumme der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Zell u. A. betrage insgesamt 29.840.288,24 €. Von dieser Bilanzsumme seien 26.969.502,35 € im Anlagevermögen, 2.848.767,86 € im Finanzvermögen und 22.018,03 € als Abgrenzungsposten auf der Aktivseite gebunden. Die Bilanzsumme auf der Passivseite teile sich in 20.810.054,62 € Eigenkapital, in 7.214.570,36 € Sonderposten, in 88.709,75 € Rückstellungen, in 1.421.068,51 € Verbindlichkeiten und in 305.885,00 € Rechnungsabgrenzungsposten auf. Die Bilanzpositionen seien anhand der Bewertungsrichtlinie der Gemeinde Zell u. A. vom 4. Juni 2018 bewertet und in die Bilanz aufgenommen worden. Es wäre der Leitfaden zur Bilanzierung nach den Grundlagen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) in Baden-Württemberg in der Fassung vom August 2014 (2. Auflage) verwendet worden. Vermögensbewertung begann bereits vor ca. 3,5 Jahren. Das Gremium zeigte sich beeindruckt von dem Zahlenmaterial. Einstimmig stellte der Gemeinderat die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Zell zum 1. Januar 2019 fest.

Gemeindeentwicklungsplanung 2035 mit begleitender Bürgerbeteiligung – Vergabe an mquadrat

Nach kurzer Debatte wurde bei zwei Enthaltungen der Auftrag an das Büro mquadrat, Bad Boll, mehrheitlich erteilt. In die Gemeindeentwicklungsplanung soll zügig eingestiegen werden, damit der Antrag auf eine Förderung aus dem Landessanierungsprogramm für den Weiler Pliensbach im Jahr 2020 gestellt werden kann.

Vorberatung Verbandsversammlung des Zweckverbands „Gewerbepark Wängen“ am 29. Juli 2019

Zur Tagesordnung fasste das Gremium zum Punkt 6 „Wahl des Verbandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter“ den einstimmigen Beschluss, für den zukünftigen Zeller Bürgermeister Flik als zukünftigen Verbandsvorsitzenden zu stimmen (imperatives Mandat für die Vertreter im Zweckverband Gewerbepark Wängen). Ein Sprecher erinnerte daran, dass die Firma Wala noch im Wort stehe, die Gestaltung der Außenfassade des Logistikzentrums zurückhaltender umzugestalten. Beim Blick von der Albraufkante spränge das Gebäude einem richtig unangenehm ins Auge.

Bausachen

Jeweils einstimmig wurde das kommunale Einvernehmen erteilt zum Neubau von 8 Doppelhaushälften mit Garagen und Carport, Fliederweg 16-16/7 sowie zur Befreiung wegen der Umgestaltung der Gartenanlage mit Pool, Flst. 2047/16, Streichbett 6.

Bekanntgaben

Der Vorsitzende informierte, dass die Einwohnerzahl zum 31. Dezember 2018 3.137 Personen beträgt, aufgeteilt in 1.579 Männer und 1.558 Frauen.

Verschiedenes

1. Im Rahmen des Schulbudgets möchte die Schulleiterin der Zeller Grundschule, Frau Birgitta Schulz-Julier, Schulmöbel für insgesamt drei Klassenstufen zum Auftragswert von 19.316,95 € anschaffen. Ohne weitere Aussprache erfolgte hierüber zustimmende Kenntnisnahme des Gremiums.

2. Einstimmig nahm der Gemeinderat die kostenlose zur Verfügung Stellung von zwei großen Marktschirmen der ENBW für das Dorf-fest am 22. September 2019 an.
3. Frau Tamara Gairing wurde einstimmig mit sofortiger Wirkung zur weiteren Standesbeamtin der Gemeinde Zell u. A. bestellt. Sie hat erfolgreich am Qualifizierungskurs der Akademie für Personenstandswesen in Bad Salzschlirf teilgenommen.
4. Ein Sprecher informierte, dass der Markierungsstreifen in der Lindenstraße gut funktioniert und man jetzt als Fußgänger endlich wieder Platz habe. Es wurde angeregt, den Streifen noch etwas zu verlängern, was in der nächsten Verkehrsschau behandelt werden soll.
5. Auf Nachfrage einer Sprecherin informierte BM Link, dass derzeit das von der Gemeinde beauftragte Rechtsanwaltsbüro gemeinsam mit der Firma Geotech, Kirchheim/Teck, die Ausschreibung für das technische Bauwerk der geplanten Sportgeländeerweiterung plane und diese so formuliert werde, dass jede Art von Rasen darauf gebaut werden könne.
6. Auf Nachfrage eines Sprechers informierte der Vorsitzende, dass die Aufträge für die Elektrifizierung des Lätutwerks des Zeller Glöckles vergeben seien und der Elektroanschluss in zwei Wochen erfolgen soll.
7. Eine Sprecherin erkundigte sich nach dem Zeitpunkt des Abbaus des provisorischen Funkmastes am Sportgelände. Der Vorsitzende informierte, dass der Abbau im Juli 2019 angekündigt sei.
8. Abschließend wurden von einem Sprecher und dem Vorsitzenden auf die Verrohung beim gemeinsamen Umgang im Internet und im direkten Gespräch eingegangen. Eine Kommentierung bei Facebook hätte beispielsweise die Grenze deutlich überschritten und wäre zwischenzeitlich gelöscht worden. Man war sich einig, dass man streiten könne, aber Grenzen nicht überschreiten solle.



Tour de Kreisle 2019 zugunsten des stationären Hospizes Göppingen

Immer wieder im Sommer ist es zur Tradition geworden, dass die „Tour de Kreisle“ für einen guten Zweck durch den Landkreis Göppingen zieht und Klaus Riegert mit ca. 50 – 60 Radlern und „Promi-Sportlern“ dabei auch in Zell u. A. Station macht. Mit seiner Benefizaktion sammelt Klaus Riegert alljährlich einen stattlichen Spendenbetrag zugunsten des stationären Hospizes in Göppingen. Am **Dienstag, 23. Juli 2019 macht die Tour de Kreisle zwischen 13.30 und 14.15 Uhr** bei uns in Zell u. A. am Rathausvorplatz mit Herrn Bürgermeister Werner Link und Herrn Bürgermeister Martin Eisele von Aichelberg halt. Dabei wird ein Spendenscheck der Gemeinde überreicht.

Auch die Aichelberger und Zeller Bürger haben hier die Gelegenheit zu spenden. Im Rathaus liegen Flyer und Spendenbriefumschläge aus. **Geben Sie Ihren „gefüllten“ Spendenbriefumschlag wieder im Rathaus ab oder bringen Sie Ihre Spende direkt am 23. Juli 2019 mit.** Sie sind herzlich zum Empfang der Radler eingeladen, die Radlergruppe und Klaus Riegert freuen sich über weitere Spenden!

Schülerferienprogramm 2019 – Jetzt anmelden!

Zu folgenden Programmpunkten sind noch Plätze zu vergeben:

Samstag	27. Juli	Kochen und Backen
Samstag	27. Juli	Licht- und Laserschießen
Samstag	27. Juli	Wir bauen einen Nistkasten
Montag	29. Juli	Modelltraktorfahren beim Traktorwilli
Dienstag	30. Juli	Auf die Matte fertig los – Judo
Dienstag	30. Juli	Naturerlebnistag „Badwäldle“ in Bad Boll
Mittwoch	31. Juli	Nordic Walking mit Geschicklichkeitsparcours für Kinder
Donnerstag	1. August	Komm spiel mit mir

Samstag	3. August	Zu Gast bei der Jugendsanitätsgruppe
Mittwoch	7. August	Wir backen Kleingebäck
Dienstag	13. August	Die Waldindianer
Samstag	24. August	Tennis Schnupperkurs
Montag	26. August	Rund um die Biene
Mittwoch	28. August	Bachtour
Freitag	30. August	Kanufahren auf der Lauter
Freitag bis Samstag	30. bis 31. August	Hajk
Freitag bis Sonntag	30. August bis 1. September	Hajk XL
Samstag	31. August	Brot und Pizza backen
Samstag	31. August	Ein Tag bei der Feuerwehr Aichelberg
Dienstag	3. September	Einführung in die Kunst des Fechtens
Samstag	7. September	Ein Tag bei der Zeller Feuerwehr

Nähere Auskünfte zum Schülerferienprogramm erhalten Sie bei Frau Gairing, Telefon 07164 807-22.



Fundamt

Beim Fundbüro Zell u. A. wurde folgender Gegenstand abgegeben:

- 3 Schlüssel

Die Fundsache kann vom Eigentümer auf dem Rathaus, Zimmer 2 abgeholt werden.



Gemeinde Zell u. A.
Landkreis Göppingen

Die Gemeinde Zell u. A. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Bauhofmitarbeiter (m/w/d)

Ihre Aufgaben sind insbesondere:

- Grünanlagen-, Straßen- und Wegeunterhaltung
- Instandhaltung der kommunalen Gebäude
- Wartung von Fahrzeugen und Geräten
- Winterdienst

Gesucht wird eine körperlich belastbare, zuverlässige und flexible Person, die selbstständig arbeiten kann, aber auch teamfähig ist. Ein Großteil der Arbeiten wird im Freien erledigt.

Wir erwarten:

- Eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung, insbesondere im Bereich Gartenbau-, Bau- oder Kfz-Handwerk
- Teamfähigkeit
- Führerschein für Pkw mit Anhänger
- Arbeitsbereitschaft auch außerhalb der regulären Arbeitszeit
- Mitarbeit beim Winterdienst

Wir bieten Ihnen:

- Tarifgerechte Bezahlung nach dem TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit und einen sicheren Arbeitsplatz

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **26. Juli 2019** an die Gemeindeverwaltung Zell u. A., Lindenstr. 1-3, 73119 Zell unter Aichelberg. Nähere Auskünfte erhalten Sie im Rathaus bei Herrn Gassenmayer Tel. 07164/807-14 oder Frau Grus Tel. 07164/807-20.



Grundschule Zell u. A.

„Klein unterrichtet Groß“ – „Groß unterrichtet Klein“



Mit diesem schulart- und gemeindeübergreifenden Projekt konnte die Grundschule Zell gemeinsam mit der Heinrich-Schickhardt-Schule in Bad Boll einen Bildungspreis der Kreissparkasse Göppingen gewinnen.

Drittklässler präsentierten bei diesem Projekt den Zehntklässlern der HSS verschiedene Heilpflanzen mit ihrer Wirkung. Im Gegenzug stellten die Großen gemeinsam mit den Kleinen eine Wund- und Heilsalbe aus Ringelblumen her.

Am Mittwoch, den 10. Juli 2019 fand die Preisverleihung in der Stadthalle Eislingen statt. Daran nahmen 25 Schüler und Schülerinnen der dritten Klasse teil. Gespannt und aufgeregt folgten sie der Vorstellung der verschiedenen Projekte anderer Schulen. Die Freude war riesig, als schließlich verkündet wurde, dass unser gemeinschaftliches Projekt mit der zweithöchsten Gewinnsumme in Höhe von 1.500 € bedacht wurde.

Wir danken der Jury, der KSK Göppingen und den Eltern, die es möglich gemacht haben, dass so viele Kinder an der Preisverleihung teilnehmen konnten.

Neuer Wasserspender für die Grundschule



Der neue Wasserspender der Grundschule Zell u. A. wurde kürzlich durch Herrn Bürgermeister Link, Herrn Hoffmann vom Förderverein und Herrn Kronenberger vom TSG zusammen mit mehreren Kindern mit einer kleinen Kostprobe offiziell eingeweiht.

Die Schüler und Schülerinnen waren begeistert, nach einer längeren Durststrecke ihre erste Flasche am neuen Wasserspender wieder aufzufüllen. Lange Schlangen bildeten sich vor dem ersehnten Trinkwasserautomat. Je nach Vorliebe kann aus Wasser „still“, „medium“ und „sprudelig“ ausgewählt werden.

Wir freuen uns sehr über das Angebot der Gemeinde Zell u. A., einen neuen Wasserspender für die Kinder anzuschaffen. Auch der Förderverein beteiligte sich an den Kosten mit 1.000 Euro und der TSG Zell mit 500 Euro.

Für die großzügige Kostenübernahme und für die Spenden bedanken wir uns ganz herzlich bei der Gemeinde, beim Förderverein und beim TSG Zell u. A.

Für die gesamte Schülerschaft der Grundschule
Birgitta Schulz-Julier



Freiwillige Feuerwehr Zell u. A. / Pliensbach

Am Freitag, den **19. Juli 2019** trifft sich die gesamte Feuerwehr um 20 Uhr zum Dienst im Feuerwehrhaus.